

Sehr geehrtes Cilentano-Team,

hier kommt nun die gewünschte Rückmeldung, vielleicht etwas lang, aber da wir zwei Unterkünfte zu bewerten haben, hätte sie ohnehin nicht auf das mitgeschickte Formular gepasst.

Unser Urlaub hat uns sehr gut gefallen, besonders das Meer, die Berge, tolles Bade-Wetter im Mai, schöne Natur und freundliche Menschen.

Vorab zu bemerken ist, dass Urlaub ohne Auto zwar möglich, aber recht abenteuerlich ist. Aufgelassene Bahnstationen und unübersichtliche Busverbindungen trüben den Eindruck der ansonsten in der Vermarktung sehr auf Nachhaltigkeit bedachten Region.

Entgegen anderslautenden Aussagen in mancher Reiseinformation scheinen die Busfahrzeiten über die Jahre recht konstant zu bleiben. Am besten ist es, den erstbesten Busfahrer nach den benötigten Verbindungen zu fragen. Wenn man nicht jeden Tag eine große Tour macht, die vorhandenen Busse nutzt, ist gelegentliches Taxi-Fahren bestimmt billiger als ein Mietwagen.

#### **Zur Ferienwohnung Villa degli Aranci vom 30.04. bis 21.05.2011:**

Besonders gut gefallen hat uns die Nähe zum Strand, Nähe zum Ortszentrum, und die beiden Ferienwohnungen in einem Haus, die wir beide gleichzeitig genutzt haben. Das Quartier erwies sich als gut geeignet für einen Strandurlaub mit Kindern und ohne Auto. Die Wohnung war für vier Personen etwas eng, die Zimmer sind ziemlich klein. Es war kein Kinderbett für das Baby vorhanden. Wir sind aber gut zurechtgekommen.

Villammare beeindruckt durch sein großartiges Berg-Panorama mit dem Monte Bulgheria auf der einen und den hohen Bergen bei Sapri und weiter in Richtung Kalabrien auf der anderen Seite.

In Villammare und auch anderen Orten der Umgebung gab es zu dieser Jahreszeit an Wochentagen tagsüber keine geöffnete Gaststätte. Dagegen sind die Bedingungen zur Selbstversorgung bestens.

Der Bus von und nach Sapri kann direkt vor der Grundstückseinfahrt halten, wenn man weiß wo sie ist (an der Einmündung der Via Paolo Borsellino) und das dem Busfahrer begreiflich machen kann. Busse halten nicht nur an Haltestellen, sondern überall an der Strecke.

Im Telefonladen im Einkaufszentrum Le Ginestre (Villammare) wurde mir nach ausführlicher Beratung eine aktivierte und fertig konfigurierte Prepaid-SIM-Karte verkauft, die sich vor allem für Internet auf dem Handy gut bewährt hat, da mobiles Internet im Ausland nach wie vor sehr teuer ist. Die erforderliche Steuernummer ist kein Hindernis, weil diese aus den persönlichen Angaben automatisch berechnet wird. Es gibt Internetseiten, wo man das selbst machen kann.

#### **Zur Unterkunft Casa Acqua Bianca vom 21.05. bis 28.05.2011**

Besonders gefallen hat uns der traumhafte Ausblick auf das Meer von der großartigen Terrasse, alles sehr großzügig und geräumig, riesiger Aufenthaltsbereich, ebenerdiger Zugang, sehr schöne Ausstattung, Kinderbett für das Baby, Abhol- und Bringservice vom bzw. zum Bahnhof Pisciotta-Palinuro, ruhige Lage und trotzdem nicht allzu abgelegen

Die Wasserleitungen werden offenbar von einer Pumpe aus einem im Grundstück liegenden Brunnen gespeist. Bei Nutzung in einem der zwei Bäder wurden merkwürdige Geräusche übertragen und die Glühbirnen flackerten, weil offenbar die Pumpe die elektrische Spannung abfallen ließ. Während des Aufenthaltes hatten wir uns vor allem nachts auf das andere der beiden Bäder beschränkt, was kein größeres Problem war. In der Eile bei der Abreise hatten wir das dann vergessen, der Verwalterin vorzuführen.

Die Casa Acqua Bianca ist in Google Streetview gut zu sehen, und zwar am Ende von Marina Campagna in Richtung Marina di Pisciotta, wobei die Straße auch dort nicht durchgehend sichtbar ist.

Der Strand in Marina di Pisciotta ist zwar klein, aber es gibt einen Abschnitt mit Sand, der von einer kleinen Mole vor Wellen geschützt und recht flach ist - sehr praktisch für kleinere Kinder.

Der Pfad zum Strand beginnt an dem alten verfallenden Bahnwärterhaus, bzw. von unten aus gesehen hinter dem Sportplatz.

Unsere Tipps:

- Wir sind auf den Castelluccio nicht von Pisciotta, sondern ab Santa Caterina gewandert und vom Gipfel weiter nach San Mauro la Bruca. Die Strecke ist atemberaubend schön, gut zu finden, im ersten Abschnitt markiert und nicht zugewachsen.
- Von San Severino di Centola gibt es einen Wanderweg nach Licusati über die alte Eisenbahnbrücke, durch einen Tunnel und auf spektakuläre Weise den steilen Hang als Saumpfad hinauf. Licusati rechts liegend kann man dann weiter auf das Massiv des Monte Bulgheria wandern.
- Trotz des etwas langatmigen Abstiegs finde ich Celle di Bulgheria ein schönes Ziel von Wanderungen. Am Weg gab es im Mai viele Orchideen (wie auch an vielen anderen Stellen im Cilento). Der Ort ist sehr schön zwischen den Bergen und der Flusslandschaft des Mingardo gelegen und es gibt eine hübsche verwinkelte Altstadt. Von dort aus kann man gut mit dem Zug zurück fahren. Fahrkarten muss man im Ort in dem Gemischtwarenladen neben der Kirche kaufen. Am Bahnhof selbst gibt es keine.
- Noch etwas zum Reisen mit Kindern: Entweder gibt es keine Pflicht, Kindersitze im Auto zu verwenden, oder es wird mal wieder nicht so genau genommen. Jedenfalls konnten wir problemlos mit dem Taxi fahren ohne an die Sitze denken zu müssen. Keinen Spaß scheint die Polizei dagegen zu verstehen, wenn man nicht angeschnallt ist. Besonders gut gefahren sind wir mit dem Taxi der Agenzia Infante, die ein Büro direkt am Lungomare in Marina di Camerota hat.

Abschließend bleicht zu berichten, dass die Einheimischen von unseren Kindern überaus beeindruckt waren. Der 3-jährige wurde oft angesprochen, was ihm zuerst gar nicht gefiel. Später hat er sich ganz gut an die Mentalität gewöhnt. Das Baby im dort völlig unbekanntem Tragetuch führte bei den Frauen regelmäßig zu Ausbrüchen der Rührung.

Unser großer Sohn, der sich daheim nie durch weites Laufen hervorgetan hatte, zeigte sich als sehr wanderfreudig. Vorteilhaft war dabei, dass es an den Wegen im Frühling viel zu sehen gab, wie Blumen, kleine Tiere, Walderdbeeren. Besonders gern hatte er die alten Maultierpfade mit den Stufen.

In Villammare am Strand hat er gern an dem kleinen Bach gespielt, welcher nahe der Ferienwohnung ins Meer mündet und sich so auch langsam ans bis dahin noch unbekannte Meer gewöhnt.

Es wird nicht langweilig, man kann viel unternehmen und Bekanntes würden wir dort gern nochmals besuchen. Der Gegend haftet immer noch ein Hauch des Abenteurers an.

Unsere Anreise erfolgte mit dem Zug.

Das ein oder andere werde ich noch ins "Cilento aktiv"-Forum schreiben. Ein paar Fotos sind an diese Nachricht angehängt. Vielen Dank an Sie für die guten Informationen und die Bearbeitung unserer Rückfragen und Wünsche. Freundliche Grüße, C. Meinhold

C. Meinhold, Ferienwohnungen Villa degli Aranci (Villammare) u. Ferienhaus Casa Acqua Bianca (Marina di Pisciotta)